

Broschüren, die als Printversion oder als PDF über unsere Internetseite erhältlich sind:

- ◆ „Ich möchte wie ein Mensch behandelt werden. Antimuslimischer Rassismus – Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen von Menschen arabischer Herkunft“ (arabisch-deutsch)
- ◆ „Über dem Richter gibt es nur den Himmel - Wie schwer wiegt Rassismus im Zusammenhang mit einer Straftat?“
- ◆ „Blicke reichen aus - Antimuslimischer Rassismus in Deutschland Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.“ (arabisch oder deutsch)
- ◆ „Grundlagen für eine diskriminierungsfreie Pädagogik im Kindergarten“
- ◆ Katalog oder Handreichung zur Ausstellung: „Berliner Tatorte – Dokumente rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt“
- ◆ „Wir leben mit den Familien. Erfahrungen von Integrationslots*innen in Berlin“

KONTAKT: ReachOut, Beusselstr. 35 (Hinterhaus), 10553 Berlin
S-Bahnhof Beusselstraße, Bus 106, 123, TXL

Telefon: (030) 69 56 83 39 | Fax: (030) 69 56 83 46

E-Mail: info@reachoutberlin.de | www.reachoutberlin.de

ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE BILDUNGSARBEIT:

Johanna Mohrfeldt | Tel.: 030-695 68 339

E-Mail: bildungsarbeit@reachoutberlin.de

SPENDENKONTO: ReachOut ist ein Projekt von ARIBA e.V.

ARIBA e.V. / ReachOut

IBAN: DE 65 1002 0500 0003 2448 01

BIC: BF SW DE 33 BER

ReachOut wird gefördert im Rahmen des Berliner Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Die Bildungsarbeit von



Opferberatung
und Bildung gegen
Rechtsextremismus,
Rassismus
und Antisemitismus

REACHOUT

ist eine Beratungsstelle und Bildungseinrichtung gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus. In unserer Bildungsarbeit konzentrieren wir uns auf alle Formen von Rassismus.

Unser Ziel ist es, für das Ausmaß und die Folgen von rassistischer Diskriminierung und Gewalt zu sensibilisieren und die Betroffenen zu stärken. Durch Weiterbildung, Teambegleitung, Intervention und Coaching unterstützen wir Multiplikator*innen in ihrer Arbeit.

MIT WEM WIR ARBEITEN

Unsere Angebote richten sich insbesondere an Projekte der Sozialen Arbeit, Selbstorganisationen, Schulen und Kitas, Grassroots-Initiativen und Ehrenamtliche, Bildungseinrichtungen sowie kulturelle und religiöse Einrichtungen.

WIE WIR ARBEITEN

Wir arbeiten teilnehmer*innenorientiert, partizipativ und prozessorientiert. Methodisch setzen wir Übungen zur Selbstreflexion, Perspektivwechsel, Konfliktbewältigung und Stärkung von Handlungskompetenzen ein. Wir entwickeln bedarfsgerechte, zielgruppenspezifische Angebote.

UNSERE THEMEN

♦ Empowerment

Eigene Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung werden in einem geschützten Raum thematisiert. Dabei steht der gegenseitige Support im Zentrum. Ziel ist es, einen (widerständigen) Umgang mit Rassismus und Diskriminierung zu fördern und Handlungsstrategien zu erweitern.

♦ Rassistisches Mobbing

Hier geht es darum, das Bewusstsein für rassistisches Mobbing zu stärken und die Besonderheiten dieser spezifischen Form des Mobbing zu definieren. Wir stellen Interventionstechniken vor und unterstützen in der Entwicklung individueller und gruppenbezogener Handlungsstrategien anhand konkreter Praxisbeispiele.

♦ Antirassismus- und Antidiskriminierung

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Formen, Dimensionen und Bereiche rassistischer Diskriminierung. Im Fokus stehen der Austausch über Arbeits- und Alltagserfahrungen, sowie Möglichkeiten rassismuskritischen und achtsamen Handelns.

♦ Von Vorurteilen zu Rassismus

Gemeinsam fragen wir uns, wie Vorurteile mit Rassismus verknüpft sind und wie sie unsere Arbeit und unseren Alltag beeinflussen? Anhand von Praxisbeispielen entwickeln wir erste Möglichkeiten vorurteilsbewusst zu handeln.

♦ *Weißsein* wahrnehmen | antirassistisch Handeln

Mit Methoden zur Selbstreflexion widmen wir uns folgenden Fragen: Wie wirkt *Weißsein* auf meine Biographie? Welche Rolle spielt (mein) *Weißsein* in meinem (Arbeits-) Alltag? In welche Strukturen und welchen historischen Kontext ist *Weißsein* eingebettet?

FORMATE

Wir bieten unsere Bildungsbausteine in folgenden Formaten an:

- ♦ Workshops (4-6 Stunden)
- ♦ Trainings (2-3 Tage)
- ♦ Teamberatung und -begleitung (nach Bedarf; i.d.R. über mehrere Monate)